

Behandlung der eingegangenen Anregungen und Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung

Nr.	Stellungnahmen von	Beschlussvorschlag
<p>A.7 REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG – ABTEILUNG UMWELT (Schreiben vom 13.03.2017)</p>		
A.7.1	<p>Nach Prüfung der Unterlagen teilen wir Ihnen mit, dass die naturschutzfachliche- und rechtliche Zuständigkeit grundsätzlich bei der unteren Naturschutzbehörde des Landratsamtes Lörrach liegt.</p>	<p>Wird zur Kenntnis genommen.</p>
A.7.2	<p>Laut den Ausführungen im Bericht zur „<i>Aufstellung des Bebauungsplans „Power-to-Gas-Anlage“ in Grenzach-Wyhlen - Vorschlag zu Umfang und Detailierungsgrad des Umweltberichts (Scopingpapier)</i>“ von faktorgrün kommen die Gutachter zum Ergebnis, dass gemäß FFH-Prüfung auch keine Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele des ca. 120 m östlich gelegenen FFH-Gebiets „Wälder bei Wyhlen“ und des in diesem Bereich identischen Naturschutzgebiets „Altrhein-Wyhlen“ gegeben ist.</p> <p>Diese Auffassung wird von uns zunächst nur hinsichtlich der Anlage- und eingeschränkt auch der betriebsbedingten Beeinträchtigungen im engeren Sinn geteilt.</p> <p>Unklar ist u.E. derzeit, wie die Zuwegung des Schwerlastverkehrs während der Bau- und Betriebsphase erfolgt.</p> <p>Sofern diese über die Straße am Rande des NSG-/FFH-Gebiets erfolgt, dürfte u.U. die Wirkungsabschätzung auf die Schutzgebiete /Schutzziele anders zu bewerten sein. In diesem Fall wäre eine weitere Beteiligung der höheren Naturschutzbehörde am Verfahren angezeigt.</p>	<p>Während Bau- und Betriebsphase werden sich LKW auf einer Strecke von ca. 300 m in fünf bis 30 m Entfernung vom westlichen Rand des besagten NSG/FFH-Gebiet bewegen. Während der der Betriebsphase ist dabei mit einem durchschnittlichen täglichen Aufkommen von maximal 1,5 LKW zu rechnen. Während der Bauphase wird sich das Verkehrsaufkommen entsprechend der Bautätigkeiten einstellen. Während der Bauphase ist für den Erdaushub für 2 Tage mit einer Spitze von bis zu 15 LKW pro Tag zu rechnen. Für die Halle ist für 2 Tage mit bis maximal 15 LKW pro Tag sowie für weitere 3 Tage mit maximal 5 LKW je Tag zu rechnen. Über die gesamte Bauzeit ist das Verkehrsaufkommen durchschnittlich ähnlich hoch wie während des Betriebes (maximal 1,5 LKW pro Tag).</p> <p>Aufgrund der bestehende Vorbelastung der Strecke u.a. im Rahmen der Naherholung (Autos, Radfahrer, Fußgänger u.a. mit Hunden) ist durch den vorhabensbedingten LKW-Verkehr nicht mit einer erheblichen Zusatzbelastung und damit nicht mit einer vorhabensbedingt erheblichen Beeinträchtigung der Schutzziele der Schutzgebiete zu rechnen. Dies wird im Umweltbericht näher erläutert.</p>